

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Erläuterung der Fragestellung

1. Was heißt Interpretieren?	11
2. Zur Auswahl der Textbeispiele	22
3. Der Aufbau der Werkanalysen	23

Erster Teil

William Shakespeare: Hamlet

1. Situation	37
a) Objektive Situation	37
b) Subjektive Situation	47
2. Menschenbild	87
3. Realitätsebene	95
Zwischenbemerkung zur Hamlet-Forschung	106
4. Anblick	116

Zweiter Teil

Friedrich Hölderlin: Abendphantasie

1. Situation	143
a) Objektive Situation	143
b) Subjektive Situation	146

Inhaltsverzeichnis

2. Menschenbild	154
3. Realitätsebene	160
4. Anblick	163

Dritter Teil

Fjodor M. Dostojewskij: Schuld und Sühne

1. Situation	179
a) Objektive Situation	179
b) Subjektive Situation	191
2. Menschenbild	223
3. Realitätsebene	236
4. Anblick	239

Schlußwort

Das natürliche ›Positum‹ der Literaturwissenschaft und die Möglichkeiten, es zu verfehlen

Vorbemerkung	257
1. Das postulierte ›Positum‹ als inhaltliche Unterstellung	262
2. Die separierte Form als unzulängliches ›Positum‹	267
3. Die zwei Arten, einen literarischen Text zu verstehen: zentripetal oder zentrifugal	268